

Euregio Silva Nortica Waldviertel-Südböhmen trifft Landesrat Eichtinger

Diskussion zur Gestaltung der neuen EU-Förderperiode in der Grenzregion Niederösterreich – Tschechische Republik

Montag, 20.07.2020, Landhaus St. Pölten; Landtagsabgeordnete Margit Göll und ihre tschechischen Kollegen der Euregio Silva Nortica Waldviertel-Südböhmen, Kreishauptfrau-Stellvertreter Pavel Hroch und Obmann František Štangl, besuchten Landesrat Martin Eichtinger, um die Fortführung des erfolgreichen Kleinprojektfonds AT-CZ und die Gestaltung des EU-Programms Interreg Österreich – Tschechische Republik für die Periode 2021 bis 2027 zu diskutieren. Die NÖ.Regional.GmbH unterstützt die Arbeit der Euregio Silva Nortica als österreichisches Sekretariat und ist Verwalterin des Kleinprojektfonds AT-CZ.

Die Euregio Silva Nortica versteht sich als grenzüberschreitende Arbeitsgemeinschaft und Lobby für eine gute Entwicklung der Grenzregion. In dieser Funktion trafen die Obleute den für Europäische Angelegenheiten zuständigen niederösterreichischen Landesrat Martin Eichtinger. Dieser begrüßte das Engagement für die Gestaltung der neuen EU-Programm-Periode. Jetzt werden die verschiedenen EU-Programme vorbereitet. In der Periode 2014-2020 standen 97,8 Mio € für das Programm Österreich-Tschechische Republik zur Verfügung. Mittel in ähnlicher Höhe sollen für nächsten 7 Jahre wieder gesichert werden.

Eines der erfolgreichen Interreg-Projekte ist der Kleinprojektfonds AT-CZ. Er ist ein Erfolgsmodell für people-to-people-Projekte. Im Zeitraum 2017 bis 2022 können rund 9 Mio € EU-Mittel aus dem Fonds für regionale Entwicklung fließen. 360 Projekte wurde bis dato genehmigt. Ziel des Kleinprojektfonds ist die Verbesserung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Dabei geht es um das miteinander Tun. Menschen treffen sich, lernen sich kennen, lernen voneinander. Zwischenmenschliche Beziehungen werden aufgebaut – Grenzen in den Köpfen fallen.

František Štangl und Margit Göll sind sich einig und bekräftigen die Rückmeldungen von Bürgermeistern: „Der Kleinprojektfonds hat in den letzten Jahren tatsächlich viele Menschen zusammengebracht, rund 300 000. 400 Projektpartner-Organisation haben zusammengearbeitet. Es wurden nicht nur kulturelle Treffen organisiert, sondern auch solche mit Lerncharakter. Es kam zum Austausch von Erfahrungen und Wissen. Aber immer wieder fehlen Mittel für kleinere Investitionen. Seien es kleinere Restaurierungen oder die Gestaltung von Rad- und Wanderwegen. Diese kleinen Investitionen führen dazu, dass sich Menschen aus der Grenzregion treffen. Daher setzen wir uns dafür ein, dass der KPF weitergeführt wird und um investive Maßnahmen ergänzt wird.“

„Ein weiterer wichtiger Punkt in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit durch Verkehr und Mobilität. In der aktuellen Programmperiode wurde die Mobilität durch das EU-Programm Interreg V A AT-CZ nur im kleinen Ausmaß unterstützt. Wir setzen uns dafür ein, dass in der neuen Programmperiode die Prioritätsachse „Verkehr und Mobilität“ berücksichtigt wird.“ bekräftigt Kreishauptfrau-Stellvertreter von Südböhmen Pavel Hroch.

Von der Verwaltungsbehörde für das Programm Interreg AT-CZ und dem Amt der NÖ Landesregierung wird im Herbst eine Arbeitsgruppe mit allen beteiligten Regionen eingerichtet, die den Kleinprojektfonds für die Periode 2021-2027 gestaltet. Gleichzeitig werden bilaterale Workshops organisiert, in welchen die zukünftigen Prioritäten von Interreg AT-CZ zum besten Nutzen für die Regionen herausgefiltert werden.

Die Kommunikation zwischen den Teilnehmern sicherte Martina Petrová, Geschäftsführer-Stellvertreterin der Euregio Südböhmen.

Fotocredit: NÖ.Regional.GmbH

Foto: v.l.nr.: Landesrat Martin Eichtinger, Kreishauptfrau-Stv. Kreisrat Pavel Hroch, Landtagsabgeordnete Margit Göll, Obmann František Štangel

Die Namen der Personen, die teilnehmen:

Landesrat Martin Eichtinger

Kreishauptfrau-Stv. Kreisrat Südböhmen Bgm. Pavel Hroch

Landtagsabgeordnete Bgm. Obfrau Margit Göll, Obfrau der Euregio Silva Nortica Waldviertel

František Štangel, Obmann der Euregio Silva Nortica Südböhmen

Pavel Hložek, Geschäftsführer der Euregio Silva Nortica Südböhmen

Martina Petrová, Geschäftsführer-Stv. der Euregio Silva Nortica Südböhmen

Simon Ortner, Leiter der Abteilung Internationale und Europäische Anliegen

Kathrin Huber, Leiterin der Verwaltungsbehörde Interreg AT-CZ

Christine Lechner, Geschäftsführer der NÖ.Regional

Jitka Kössler, NÖ.Regional, Projektleiterin KPF

Helene Maria Mader, NÖ.Regional